



## 5. IG Metall-Fachtagung für Personal in der beruflichen Bildung



# Wohin geht die Bildungsreise?

10. – 11. Juni 2010  
Ellington-Hotel, Berlin

## Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir laden euch recht herzlich zu unserer diesjährigen Fachkonferenz für das Aus- und Weiterbildungspersonal ein – diesmal in Berlin. Die Fachkonferenz richtet sich an das betriebliche Aus- und Weiterbildungspersonal in seiner Rolle als pädagogische Fachkräfte, Trainer und Berater in Fragen der beruflichen Entwicklung und an die betrieblichen Entscheider wie Betriebsräte, Jugendvertretungen.

Schwerpunkt der Fachkonferenz 2010 ist die Europäische Bildungsreform. Hierbei wollen wir die Frage nach den konkreten Auswirkungen stellen, die wir in unserer täglichen Arbeit zu erwarten haben. Wird der DQR für mehr Transparenz sorgen, fördert er die Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Bildungswegen, kommt es zur Anerkennung informell erworbener Kompetenzen – oder gerät das deutsche Berufsbildungssystem aus den Fugen, bekommen wir englische Verhältnisse mit einem ausufernden Zertifikatssystem? Sehen wir gar einem Mehr-Klassen-System bei der Berufsausbildung entgegen? Über all dem steht die Frage: Was ist zu tun und wie kann man sich einbringen?

## Programm

### Donnerstag 10. Juni 2010

11:00 Uhr	<b>Eröffnung</b>
11:30 Uhr	<b>Eingangsreferat: Chancen und Risiken für die Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen durch die europäischen Bildungsreform</b> <b>Hermann Nehls</b> , DGB-Bundesvorstand <ul style="list-style-type: none"><li>• Statement zu Veränderungen an der Hochschule (<b>Bernd Kassebaum</b>)</li><li>• Statement zu Veränderungen in der dualen Berufsausbildung (<b>Klaus Heimann</b>)</li><li>• Statement zu möglichen Auswirkungen auf die Tarifpolitik (<b>Birgit Adam</b>)</li></ul> Moderierte Diskussion mit dem Plenum
13:30 Uhr	<b>Mittagspause</b>
14:30 Uhr	<b>Diskussion mit der Bundesbildungsministerin Annette Schavan</b>
15:30 Uhr	<b>Foren zu bildungspolitischen Themen</b>
17:15 Uhr	<b>Einblicke in die wesentlichen Diskussionspunkte der Foren</b> Moderatoren der Foren im Interview
18:00 Uhr	<b>Ende des ersten Tages</b>

### Freitag 11. Juni 2010

9:00 Uhr	<b>Was wir als Metallerinnen und Metaller in der Bildungspolitik bewegen können</b> <b>Regina Görner</b> , IG Metall Vorstand
10:00 Uhr	<b>Workshops zu bildungspolitischen Themen</b>
12:00 Uhr	<b>Die Prüferprojekte des BMBF bei der IG Metall</b>
12:45 Uhr	<b>Schlusswort</b>
13:00 Uhr	<b>Ende mit einem Mittagsimbiss</b>

**Jetzt anmelden!**  
Das Anmeldeformular gibt es unter:  
[www.igmetall-wap.de/ausbildertagung2010](http://www.igmetall-wap.de/ausbildertagung2010)

Für **Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertreter/innen** erfolgt die Teilnahme an der Fachtagung nach § 37 Abs. 6 BetrVG. Sie zahlen ihre Übernachtungs- und Tagungskosten in Höhe von 199 Euro direkt im Hotel. Die Reisekosten werden im Unternehmen abgerechnet. Das DB-Bestellformular darf dafür nicht genutzt werden.

Für **Ausbilder/innen und nebenamtliches Ausbildungspersonal** übernimmt die IG Metall die Übernachtungskosten und die Tagungspauschale. Lohnausfall kann nicht erstattet werden. Für die Fahrkartenbestellung ist ausschließlich das DB-Bestellformular zu verwenden.

### Erster Tag – 10. Juni 2010

#### Forum 1 – BMBF Initiative Bildungsketten

Ganzheitliche Förderung/Begleitung bildungsgefährdeter junger Menschen ab der 7. Klasse bis zum Ausbildungsabschluss; Vermeidung von Schul- und Ausbildungsabbrüchen.

#### Forum 2 – Qualifizierungspolitik für die Leiharbeitsbranche

Ausbildung in einer Leiharbeitsfirma in Zusammenarbeit mit den Leihbetrieben – Praxisbeispiele der Ausbildungsaktivitäten von Leiharbeitsfirmen.

#### Forum 3 – Neue Berufe in der Metalltechnik – was wird aus dem Teilezurichter?

Was wird mit den 11 Altberufen aus den 30er Jahren? Vorschläge des BIBB und der Arbeitgeber über einen neuen zehnjährigen Metallberuf – Konzepte der IG Metall. Neuordnung des Berufs zum/zur Fertigungsmechaniker/in.

#### Forum 4 – Studium und Berufsausbildung

Berufsbilder und Belegschaften ändern sich – der Anteil hochschulisch ausgebildeter Arbeitnehmer/innen nimmt zu. Was bedeutet dieser Wandlungsprozess für die betriebliche Bildungspolitik? Welche Konsequenzen hat er für die Gestaltung der Studiengänge?

#### Forum 5 – Bundesweite Weiterbildungsmöglichkeiten von Arbeitslosen in der IT Branche

Praxisbeispiele und Qualifizierungskonzepte.

#### Forum 6 – Jeder ist Innovationskraft!

Was können wir tun, dass diese Kraft im Unternehmen zum Tragen kommt und damit die Wettbewerbsfähigkeit sichert. Welche unterstützende Rolle muss hier die Aus- und Weiterbildung spielen.

#### Forum 7 – Betrieblicher Auftrag – „Das Fachgespräch“

Beispiele aus der Praxis von Ausbildern/innen und Azubis. Handlungskompetenz im Fachgespräch abprüfen und bewerten – Prüfer berichten aus der Praxis.

#### Forum 8 – Perspektiven handlungsorientierter Prüfungen bei Kaufleuten

Welche Möglichkeiten bieten webbasierte Unternehmenssimulationen für die zukünftige Prüfungsgestaltung? Ist die praktische Prüfung bei den Industriekaufleuten – Fachaufgaben im Einsatzgebiet – ein übertragbares Prüfungsmodell?

#### Forum 9 – Lehrgänge zum Berufspädagogen

Inhalte der Qualifizierung und Vorbereitung auf die Prüfung, in der Diskussion mit Dozenten/innen und Lehrgangsteilnehmern/innen.

### Zweiter Tag – 11. Juni 2010

#### WS 1 – Arbeitskreise zur Berufsbildung in der IG Metall

Drei Arbeitskreise diskutieren ihre Erfahrungen und bewerten die Vorteile ihrer Zusammenarbeit – Prüfer, Ausbilder und Betriebsräte an einem Tisch.

#### WS 2 – „Kennst Du Studierende in Deinem Betrieb?“ – zum Umgang mit Studierenden im Betrieb

Vorgestellt wird die neue Handlungshilfe für Betriebsräte „Studierende im Betrieb“ und eine Tagesveranstaltung nach BetrVG 37.6 zum Thema. Ein/e Betriebsrat/rätin wird über Erfahrungen mit der Zielgruppe Studierende berichten; Handlungsoptionen werden ermittelt.

#### WS 3 – Virtuelle Bildungsnetzwerke

Social Media (Facebook usw.) gewinnen an Bedeutung. Die Gewerkschaftsjugend – zum Beispiel in Regensburg – vernetzt sich damit schon sehr erfolgreich. So was geht doch auch im (Berufs-)Bildungsbereich, oder?

#### WS 4 – Bildungsausschüsse im Betriebsrat

Aufgaben von Bildungsausschüssen im Betriebsrat. An einem konkreten betrieblichen Fallbeispiel „Mitarbeitergespräche und Kompetenzeinschätzungen“.

#### WS 5 – Lernortkooperation – Probleme zwischen Berufsschule und Betrieb

Abstimmung von Ausbildungsinhalten, Fehlzeiten, etc. Eine unlösbare Aufgabe oder ein lösbarer Prozess? Gute Beispiele aus der Praxis.

#### WS 6 – Berufsbildungsausschuss der IHK oder HWK

Arbeitsweise und Handlungsmöglichkeiten. Von der Prüfungsordnung bis zur Ausbildungsregelung für behinderte Menschen. Eine Diskussion mit Praktikern, neuen BBA-Mitgliedern und Interessierten.

#### WS 7 – Die neue AEVO in der Prüfungspraxis

Ablauf der neuen AEVO-Prüfung, erste Konzepte und Bewertungsbeispiele. Von der Durchführung zur Präsentation – ein pädagogisch sinnvoller Ansatz? Bis zur Bewertung der praktischen Prüfung.

#### WS 8 – Erneuerbare Energien – neue Arbeitsfelder und neue Berufe?

Anforderungen an Beschäftigte in der Branche und Lösungsansätze durch vorhandene und neue Berufsbilder.

#### WS 9 – Gewerkschaften in den Schulen

Unterrichtskonzepte für Lehrer und Lehrerinnen – wo bekommt man welche Konzepte? IG Metall-Sekretäre im WISO-Unterricht – Erfahrungen aus der Praxis.